

März/April 2014
68. Jahrgang Nr. 2

Sektion Piz Sol
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol **Nachrichten**



Black Diamond Skitest auf der Lenzerheide am 2. März 2014

RIDE FREE ...

mit Stef's Bergsport
und den brandheissen
All Mountain- und
Freetour-Skis von
Black Diamond

Anmeldeschluss: 22.02.2014

Weitere Infos unter
www.stefs-bergsport.ch

Skitourenausrüstung
mit individueller
Schuhanpassung

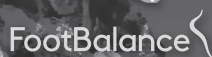
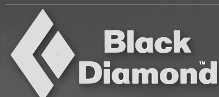
Bootfitting/Schuhservice

Top: Einlagesohlen
von Footbalance

MAMMUT Safety
Lawinenausrüstung

Grosses MAMMUT
Textil- und Schuhsortiment

LEIDEN SCHAFT FÜR DIE BERGE



- Regelmässige Infoanlässe und geführte Erlebnistouren in die Berge
 - Lawinenkurse
 - Freeride-Events
- Aktuelle Infos unter stefs-bergsport.ch

Stef's Bergsport
Hauptstrasse 1
9476 Weite-Wartau
Telefon 081 740 25 50
www.stefs-bergsport.ch



MAMMUT

STEF-S BERGSPORT

3	Editorial
4	Hauptversammlung 2014
5	Traktandum 3: Protokoll HV 2013
9	Traktandum 5: Berichte der Ressortchefs
18	Traktandum 6: Jahresrechnung 2013
20	Rückschau: 2013 in Bildern
22	Traktandum 10: Ehrungen
23	Mitteilungen
25	Mutationen
26	Der historische Bericht
27	Tourenberichte Senioren
33	Tourenprogramm März/April 2014

Die Clubnachrichten erscheinen 2014 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Vreni Loosli
Arvenstrasse 3, 8873 Amden
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 3, Mai/Juni	15. März 2014
Heft 4, Juli/August	15. Mai 2014
Heft 5, September/Okttober	15. Juli 2014
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2014
Heft 1, Januar/Februar 2015	15. Nov. 2014

Mit der Erinnerung an den vielen Pulverschnee der letzten Saison konnte man schon etwas ungeduldig werden, als der Schneenachschub im Dezember nicht klappte. Für den vielseitigen SACler jedoch kein Problem: Er wählt dann Langlaufen, Schneeschuhlaufen, Winterwandern oder Klettern. Zu Letzterem habe ich mich entschlossen, zumal ich mir nach dem arbeitsintensiven Jubiläumsjahr etwas gönnen wollte, und zum andern, weil Klettern mich auch für alle andern Bergsportarten fit hält und unterstützt.

Ich möchte ja schliesslich auch in meinem letzten Präsidialjahr weiterhin für und mit der Sektion unterwegs sein. Ja, in all den Jahren ist sie mir schon etwas ans Herz gewachsen, die Sektion Piz Sol, so, dass ich mir überlegt habe, wie ich weiterhin für die Sektion etwas tun könnte. Zum Beispiel in unserem Archiv oder in der Bibliothek, welche wohl beide mangels Aktualität wenig benutzt werden. Oder soll ich mich als Wanderleiterin für die Seniorenzeit ausbilden? Auch unser Kulturverantwortlicher möchte sein Amt übergeben, oder...

Sie sehen es richtig, es gäbe in unserer Sektion einige «Baustellen» oder Aufgaben zu übernehmen. Doch alleine macht es wenig Spass. Wer hilft mit? Wer hätte an einem der Ressorts Interesse? Eventuell liesse sich auch gemeinsam etwas bewältigen?

Vieles steht offen.

Ich freue mich, möglichst viele von euch an der HV im März begrüssen zu dürfen.

*Die Präsidentin
Anna-Maria Jarc*

Titelbild: Eine in diesem Winter typische Föhnstimmung – Blick von Gaflei südwestwärts Richtung Sarganserland mit Gonzen, hinten die Berge des Weissstannentals mit Piz Sardona als höchster Erhebung. Foto Ruedi Frick

Einladung zur Hauptversammlung 2014**Freitag, 7. März 2014, 19.30 Uhr
Hotel Restaurant Churfürsten Walenstadt****Saalöffnung ab 19.15 Uhr**

Mit der Teilnahme an der Hauptversammlung zeigst du dein Interesse an den Aktivitäten unserer Sektion.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2013
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung 2013
7. Revisorenbericht
8. Anträge Vorstand:
 1. Entkeimungsanlage Spitzmeilenhütte
 2. Neuer Bodenbelag Aufenthaltsraum Spitzmeilenhütte
9. Budget 2013
10. Ehrungen
11. Wahlen
12. Touren- und Kursprogramm 2014
13. Verschiedenes / Anträge
14. Allgemeine Umfrage

Anträge von Mitgliedern sind laut Statuten Art. 6, Abs.3, spätestens 60 Tage vor der HV schriftlich und begründet an den Vorstand zu richten. Wir bitten euch, die Jahresberichte der verschiedenen Ressorts vorgängig durchzulesen, da an der HV nur punktuell darauf eingegangen wird

Anschliessend an die Versammlung werden Bilder aus den Jubiläumsanlässen sowie des Projektes SAC-Hütten im Alpenglühn von Gerry Hofstetter gezeigt. Gerne erwarten wir eine grosse SAC-Familie und freuen uns deinen Besuch.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Vorstand

Zugsverbindungen

Buchs ab:	17.48	18.15	18.48	Walenstadt ab:	21.13	21.47	22.13	22.47	23.13
Sargans ab:	18.02	18.37	19.02	Sargans an:	21.21	21.58	22.21	22.58	23.21
Walenstadt an:	18.10	18.44	19.10	Buchs an:	21.44	22.12	22.44	23.12	23.44

**Protokoll der Hauptversammlung 2013
vom Freitag, 8. März 2013, 19.30 Uhr
Restaurant Schäfli, Grabs****1. Begrüssung**

Um 19.30 Uhr begrüsst die Präsidentin Anna-Maria Jarc die anwesenden 101 Mitglieder. Ebenso begrüsst sie die Jubilare, die Ehrenmitglieder Stewart Bryce und Ferdi Bruggmann, den Vertreter des LAV, Heinz Wohlwend, und der Presse, Reto Neurauter.

Einige Mitglieder haben sich entschuldigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Regula Keller und Andrea Kurath, mit einem Applaus werden sie einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2012

Das von Reto Hobi geschriebene Protokoll der Hauptversammlung vom 10. März 2012, welches in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht wurde, wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht der Präsidentin

Die Präsidentin vertrat die Sektion an zwei regionalen Präsidentenkonferenzen SAC, der Abgeordnetenversammlung und an der Präsidentenkonferenz. An der Hauptversammlung des Liechtensteiner Alpenvereins wurde sie durch Nelly Frick vertreten. An sechs Vorstandssitzungen wurden die Vereinsgeschäfte behandelt.

Was an der AV in Bern sowie an der PK in Ittingen beschlossen wurde, konnte in der Zeitschrift «die Alpen» nachgelesen werden. Speziell erwähnt Anna-Maria die neuen AGB für SAC-Hütten, die Hüttenbauprojekte, die Abwasserstrategie und den Leistungssport im SAC.

Der Jahresbericht der Tourenchefs kommt bescheiden daher in Bezug auf die effektiv geleistete Arbeit von Walter und Reto. Sie haben das Tourenwesen überarbeitet und im administrativen Bereich neu organisiert. Es fanden zwei Tourenkommissionssitzungen und ein Tourenleiteranlass mit Fortbildungscharakter statt. Bei den beiden Tourenchefs ad interim bedankt sie sich. An vielen Touren war Anna-Maria dabei und sie besuchte auch einige SAC Hütten.

Klettern, der SAC als Anbieter und Unterstützer von Leistungssport: Mit dem Beschluss der Abgeordnetenversammlung 2011, die Regionalzentren in die Strukturen des Verbandes zu integrieren, wurden die Weichen für die Weiterentwicklung der gesamten Nachwuchsarbeit gestellt. Die Regionalzentren werden als Vereine organisiert. Der Vorstand entschloss sich für eine Mitgliedschaft der Sektion im «Regionalzentrum Linthgebiet- Sarganserland», welches im letzten November 2012 gegründet wurde, zusammen mit der SAC- Sektionen Tödi, Zindelspitz und mit dem Megusta-Team Mastrils.

Dass die Rettungskolonnen nicht nur schwierige und aufwendige Einsätze ausführt, sondern auch noch am SlowUp und beim Alpine Running mithilft, ist nicht selbstverständlich. Ihr Einsatz ist lobenswert. Anna-Maria dankt dem Team und seinem Leiter Roland für die geleistete Arbeit.

Die Hütten beschäftigten den Vorstand letztes Jahr vorwiegend mit den Reparaturen der witterungsbedingten Schäden während des Winters. Dank der Hüttenchefs und ihren Helfern sowie Spendern konnten die Schäden kostengünstig repariert werden. Es motiviert den Vorstand und die Hüttenchefs, wenn sie von vielen Helfern und Gönnern

unterstützt werden. Für ihren unermüdlichen Einsatz dankt die Präsidentin Chläus, Walter und Robert.

Unsere Sektion lebt, entwickelt sich und hinterlässt Geschichte. Ohne Geschichte keine Zukunft. Aber ob Geschichte in Zukunft allgemein weiterhin auf Papier dokumentiert wird, sei dahingestellt. Einig ist sich der Vorstand, dass das Clubheft Publikationsorgan der Sektion ist und vorläufig bleiben wird. Aus Kostengründen wurde die Herausgabe auf eine gewisse Anzahl Seiten beschränkt. Dies bedeutet eine Herausforderung für das Redaktionsteam, die Tourenkommission und für die einzelnen Berichtersteller und Fotografen. Für die geleistete Arbeit und die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Änderungen dankt Anna-Maria Nelly und dem Radaktionsteam.

Die Sektion zählt 1473 Mitglieder. Im vergangenen Vereinsjahr konnten 115 Personen neu in unserer Sektion begrüsst werden. 94 Mitglieder gaben ihren Austritt. Einige Mitglieder sind verstorben. Es wird eine Gedenkminute abgehalten. Die Präsidentin dankt Vreni für ihre Arbeit mit der Mitgliederverwaltung.

Die Umwelt, wie Waldentwicklungsplan, Abwässer der Hütten lieferten genügend Gesprächsstoff. Jonas Schmid vertrat die Sektion an diversen Anlässen. Aus beruflichen Gründen wird ihn im nächsten Jahr Elias Kindle aus Balzers vertreten. Anna-Maria dankt Jonas für seine Arbeit und heisst Elias recht herzlich willkommen im Team.

Im Bereich Kultur nahm Felix Egert als Verantwortlicher am Kulturforum in Bern teil und er organisierte für unsere Sektion wieder interessante Kulturführungen mit entsprechend sportlichem Einsatz. Die Präsidentin dankt auch ihm für seine geleistete Arbeit.

Die Präsidentin bedankt sich für die Mithilfe während des Jahres bei allen, die zum guten Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben.

Mit einem speziellen Dank an den Vorstand, welcher mit viel Bereitschaft und Ausdauer, mit der notwendigen Kritik und Bereitschaft zu Kompromissen, der Präsidentin half, die Sektion zu leiten, beendet Anna-Maria ihren Jahresbericht.

Mit einem Applaus durch die Versammlung wird Anna Maria für ihre gute Arbeit gedankt.

5. Berichte der Ressortchefs

Die einzelnen Berichte wurden in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht.

6. Jahresrechnung

Der Kassier Heinz Müller erläutert die Jahresrechnung. Er verweist auf einzelne Posten der Vereinsbuchhaltung. Bei der Hüttenbuchhaltung erklärt er die Rückstellungen bei der Enderlinhütte und der Spitzmeilenhütte.

Vermögensnachweis	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.12	20'803.59	33'910.79	54'714.38
Vermögenszuwachs per 2012	4'061.44	3'266.28	7'327.72
Eigenkapital per 31.12.12	24'865.03	37'177.07	62'042.10

7. Revisorenbericht

Die Revisoren Felix Weber und André Eppisser haben die Vereinsgeschäfte geprüft. Felix Weber liest den Bericht der Revisoren vor. Sie stellen den Antrag, dem Kassier Heinz Müller, der die Buchhaltung sauber und vollständig geführt hat, Entlastung zu erteilen.

Einstimmig wurde die Jahresrechnung angenommen.

Ebenso kontrollierten sie das Vereinsgeschehen und die Arbeit des Vorstandes.

Sie stellen den Antrag, dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Einstimmig wurde der Vorstand entlastet.

Mit grossem Applaus dankt die Versammlung dem Vorstand und den Kommissionen für die geleistete Arbeit.

Die Präsidentin dankt Felix und André für die Revision.

8. Budget; Festsetzung des Jahresbeitrags 2013

Das Budget wurde in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag nicht zu erhöhen.

Das Budget und der Jahresbeitrag werrden einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen

Die Präsidentin lobt die gewissenhafte Arbeit, die von vielen Vereinsmitgliedern geleistet wurde. Ihnen spricht sie ein herzliches Dankeschön aus. Die Jubilare wurden vor der Hauptversammlung zu einem Apéro eingeladen.

Eine spezielle Ehrung geht an Felix Weber. Wie er bereits an der letzten Hauptversammlung angekündigt hat, wird er sein Amt als Revisor beenden. Für seine geleistete Arbeit als wachendes Auge über unser Clubwesen und die Finanzen dankt ihm Anna-Maria im Namen des Vorstandes ganz herzlich und überreicht ihm ein kleines Präsent.

10. Wahlen

Die einzelnen Vorstandsmitglieder werden jeweils für drei Jahre gewählt, dann jährlich bestätigt. Für eine weiteres Jahr Vorstandsarbeit stellen sich zur Verfügung: Nelly Frick, Reto Hobi, die Hüttenchefs Chläus Saxer, Robert Kohler, Walter Brühlmann und Anna-Maria Jarc. Ebenso stellt sich André Episser als Revisor für ein weiteres Jahr zur Wiederwahl.

Felix Weber hat auf diese Versammlung seine Demission eingereicht. Als Nachfolgerin stellt sich Esther Schneider, Engelberg, zur Verfügung.

Sie wird einstimmig gewählt.

11. Touren und Kursprogramm 2013

Das Tourenprogramm wurde in den Piz-Sol-Nachrichten publiziert.

Alfons Kühne erläutert, dass ein Tourenleiter gegen Entgelt Touren leitet und sie auf seiner privaten Homepage ausschreibt. Dies entspricht nicht den Richtlinien des Tourenreglements. Im Tourenprogramm dürfen nur Touren aufgeführt werden, die nach den Sektionsrichtlinien geleitet werden.

Marius Bur stellt sich hinter den Tourenleiter. Er meint, dass er auch diverse Aufwendungen mit der Vorbereitung der Touren hat. Daniel Schaffhauser erläutert, dass die Touren zu gleichen Bedingungen wie in der Sektionshomepage ausgeschrieben sind.

Nach eingehender Diskussion wurde der Beschluss gefasst, dass Sektionstouren nicht mehr auf der Homepage erscheinen dürfen und die Touren nach Reglement durchgeführt werden.

Das Tourenprogramm wird durch die anwesenden Mitglieder angenommen (Ja 95, Nein 6).

Anna-Maria dankt Walter, Reto und der Tourenkommission für die geleistete Arbeit.

12. Jubiläum 2013

Regula Keller stellt das Jubiläumsprogramm 150 Jahre SAC und 140 Jahre Sektion Piz Sol vor. Die Präsidentin ermuntert die Mitglieder, an den Anlässen teilzunehmen und dankt Regula für das umfassende Jubiläumsprogramm.

13. Verschiedenes/Anträge

Vom Seniorenteam der Sektion liegt ein Antrag vor, verfasst von Karl Meier.

Es geht um die von der Tourenkommission vorgeschlagene, verkürzte Tourenausschreibung, welche anscheinend den Bedürfnissen vieler SAC-Senioren, welche keinen Internetzugang haben, nicht mehr gerecht werden.

Antrag: Die Tourenausschreibung der Senioren erfolgt weiterhin in einer gekürzten Form in den Piz-Sol-Nachrichten.

Nach einer Diskussion wird über den Antrag abgestimmt.

Der Antrag wird durch die Versammlung angenommen. (Ja 62, Nein 19; Enthaltungen 10).

Heinz Wohlwend überbringt die Grüsse vom LAV und dankt für die Einladung.

Felix Egert erläutert die Jubiläumsausstellung im Alpinen Museum in Bern. Er ermuntert die Mitglieder, die Ausstellung zu besuchen.

Elias Kohler stellt das Programm des Jubiläumfestes vor.

Im Namen des Vorstandes wünscht die Präsidentin allen aktiven und passiven Mitgliedern gemütliche und spannende Erlebnisse in und mit der Natur, den Kameraden und dem SAC im Speziellen.

Schluss der Hauptversammlung 21.30 Uhr

Bad Ragaz, 1. Juni 2013

Der Aktuar: Reto Hobi

Spenglerei Sanitär
KUBIK AG

Groffeldstrasse 8 9470 Buchs
Tel. 081 756 14 30 Fax 081 756 22 64
info@kubik-ag.ch www.kubik-ag.ch

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

5. Januar 2013 – Suizid, Kleinberg

Ein Mann meldete über Facebook, dass er Suizid begehen werde. Als die Polizei in der besagten Nacht zu Hause eintraf, war die Person bereits weg. Da sich sein Wohnort in steilem Gelände befand, wurde die Alpine Rettung Pizol und die Feuerwehr Kleinberg für die Suche aufgeboden. Zusätzlich war ein Helikopter der Polizei und das Alpinkader der Polizei vor Ort. Ebenfalls waren zwei Geländesuchhunde der Alpinen Rettung Pizol und ein Bluthund der Polizei dabei. Trotz der gross angelegten Suche konnte die Person nur noch tot aufgefunden werden.

9. Januar 2013 – Suizid, Mels

Eine Person sprang bei einem Suizidversuch in den Abgrund der Seez. Ein Bluthund der Polizei fand den Vermissten. Für die Bergung der Leiche wurde die Alpine Rettung Pizol aufgeboden, da sich die Person in sehr steilem Gelände befand.

7. Februar 2013 – Lawine, Flumserbergstrasse

Eine Lawine verschüttete in der Nacht die Flumserbergstrasse. Aus Sicherheitsgründen wurde die Lawine zuerst mit einem Lawinenhund abgesucht, bevor die Schneemassen durch den Räumungsdienst weggeschleudert wurden. Es konnte kurze Zeit später Entwarnung gegeben werden und die Strasse war wieder frei befahrbar.

3. März 2013 – Abgestürzter Basejumper, Walenstadtberg

Ein Basejumper stürzte im Bereich Schattenbach ab. Eine gross angelegte Suche blieb erfolglos. Da das Lawinen- und Steinschlagrisiko zu gross war, um die Schlucht von unten zu begehen, wurde die Suche abgebrochen.

4. März 2013 – Weitersuche Basejumper

Am frühen Morgen wurde die Suche weitergeführt. Trotz allen verfügbaren Suchmitteln konnte der Basejumper nicht gesichtet werden. Auch mit Drohnen, die in die Schlucht geflogen wurden, konnte der Basejumper nicht auffindig gemacht werden. Er war unter dem Schnee verschwunden.

25. April 2013 – Abgestürzte Wanderin, Schrina

Ein Gleitschirmpilot sichtete eine leblose Person in sehr steilem Gelände. Er meldete dies der Rega, worauf die Person mit einer Windenaktion geborgen werden konnte.

26. April 2013 – Bergung Basejumper

Durch das Schmelzwetter kam der vermisste Basejumper zum Vorschein. Er wurde unter heiklen Bedingungen (Steinschlag) terrestrisch mit 9 Rettern der Alpinen Rettung Pizol geborgen.

11. Mai 2013 – Verstiegener Bergsteiger, Gonzen

Ein Bergsteiger wollte mangels Zeit eine kleine Abkürzung machen. Dies wurde ihm zum Verhängnis und er geriet in sehr steiles, felsdurchsetztes Gelände. Trotz perfekter Ausrüstung gelang es der Person nicht mehr, aus den Felsen wegzukommen. Mit vier Rettern und 50 Meter abseilen wurde die Person wieder auf den Weg zurückgebracht.

19. Mai 2013 – Erschöpfte Person, Valsloch

Ein Wanderer wollte über das Valsloch auf den Chässerrugg steigen. Da es im oberen Teil noch Schnee und Nebel hatte, geriet er in Panik. Er musste von drei Rettern auf den Gipfel und anschliessend mit der Bahn ins Tal gebracht werden.

8. Juni 2013 – Vermisste Skifahrer, Alvier

Zwei Skifahrer wollten am späten Nachmittag trotz warmen Temperaturen vom Alvier Richtung Buchserberg abfahren. Als Treffpunkt vereinbarten sie mit dem Vater den Gasthof Buchserberg.

Als der Vater zum abgemachten Zeitpunkt vom Sohn nichts mehr hörte und auch das Handy nicht mehr funktionierte, alarmierte er die Rega. Einige Zeit später meldete sich der Sohn. Alles war in Ordnung, sie waren im Abstieg Richtung Palfris.

26. Juni 2013 – Verunfallte Person, Weisstannental

Eine Frau, die als Biologin im Weisstannental unterwegs war, stürzte und brach sich den Fuss. Sie musste wegen des Nebels terrestrisch mit einer Gebirgstrage gerettet werden.

7. Juli 2013 – Abgestürzter Wanderer, Vättis

Ein abgestürzter Wanderer mit schweren Kopfverletzungen musste wegen starken Windes terrestrisch gerettet werden. Der Abstieg mit Trage erfolgte über 450 Höhenmeter.

13. Juli 2013 – Verstiegene Wanderer, Gauschla

Drei junge Männer wanderten von Palfris in Richtung Gauschla. Sie gerieten in steiles Gelände und konnten nicht mehr auf den Wanderweg zurückkehren. Sie wurden mit einer Heliwindenaktion ausgeflogen.

20. Juli 2013 – Abgestürzter Gleitschirmpilot am Garmil

Ein Gleitschirmpilot stürzte am Garmil ab. Er erlitt schwere, jedoch nicht lebensbedrohliche Verletzungen. Mit einer Heliwindenaktion konnte er mit dem Bergungsnetz gerettet werden.

27. Juli 2013 – Fehlalarm Annagrethli (Gonzen)

Bewohner von Mels meldeten SOS-Notruflichter am Annagrethli (Gonzen). Diese entpuppten sich jedoch nach Abklärungen mit der Polizei und der Alpinen Rettung Pizol als Fehlalarm.

2. August 2013 – Suchaktion nach einer Wanderin im Spitzmeilengebiet/Murgtal

Eine Frau, die Ferien oberhalb von Quarten machte, meldete sich bei der Polizei, da sie ihre Freundin vermisste. Die besagte Person verliess am Mittag die Spitzmeilenhütte in Richtung Maschgenkamm. Sie war alleine unterwegs. Die beiden Frauen hatten sich zum Nachtessen verabredet, doch die Freundin tauchte nicht auf. Da die Zeit längst überfällig und sie auf dem Handy nicht erreichbar war, alarmierte sie die Polizei. Daraufhin wurde eine grosse Suchaktion gestartet. Trotz intensiver Suche mit Helikopter, Hunden usw. konnte die Frau nicht gefunden werden. Am drauffolgenden Morgen um 6.00 Uhr meldete sich die Frau über das Handy bei ihrer Kollegin. Sie hatte sich verlaufen und hatte keinen Handy-Empfang. Im Murgtal traf sie einen netten jungen Hirten und konnte bei diesem die Nacht verbringen.

21. August 2013 – Abgestürzter Wanderer, Tschingla

Ein Wanderer ist im Raum Tschingla gestolpert und zirka 20 Meter in sehr steiles Gelände gestürzt. Er wurde von Büschen vor dem nächsten Felsband gestoppt und konnte im Horizontalnetz mit dem Heli ausgeflogen werden.

22. August 2013 – Verirrte und erschöpfte Person, Niederi/Höchst

Eine Wanderin wollte von Walenstadt über die Niederi. Sie verfehlt den Abzweiger in Lüsli und geriet in sehr steiles Gelände unterhalb des Höchsts. Sie konnte mittels einer Heliwindenaktion aus der misslichen Lage befreit werden.

23. September 2013 – Abgestürzter Basejumper Ober Büls

Ein Basejumper ist mit seinem Kollegen vom Hinterrugg nach Walenstadt gesprungen. Einer musste über der grossen Ebene den Schirm ziehen und landete unsanft in den Bäumen und anschliessend auf dem Boden. Er wurde mit der Heliwinde geborgen

21. Oktober 2013 – Suche nach einer Person mit gesundheitlichem Problem, Flumserberg

Ein Pilzsammler war im Flumserberg unterwegs, als es ihm plötzlich schwindlig wurde. Er setzte sich hin und machte eine Pause. Als es nicht besser wurde, alarmierte er die Rega. Leider konnte er nicht genau sagen, wo er sich befand. Daraufhin wurde der Stationsalarm der Alpinen Rettung Pizol ausgelöst. Nach zirka 50 Minuten konnte die Person gefunden werden. Der Gesundheitszustand des Mannes war immer noch schlecht. Darum wurde die Rega aufgeboten, um ihn ins Spital zu fliegen.

23. Dezember 2013 – Verstiegener und verirrter Wanderer, Hagerbach

Ein Wanderer verlor den richtigen Weg und geriet in unwegsames, felsdurchsetztes Gelände. Ein ortsansässiger Retter konnte die Person mit dem Feldstecher orten und organisierte eine Helibergerung mit dem RSH.

Total geleistete Einsatzstunden 2013 der Alpinen Rettung Pizol: 570 Stunden

Rettungschef Alpine Rettung Pizol: Roland Düsel

Hüttenwesen

Spitzmeilenhütte

3761 – wofür steht diese Zahl? Einsatzwille, Gastfreundschaft, Freundlichkeit und Durchhaltewille. Wär hätte das gedacht! Warum? Ein Winter mit meistens nur einem Tag schön an den Wochenenden, total verregneter Sommeranfang und ein Herbst, so lala mit einem halben Meter Schnee Mitte Oktober. Diese Zahl an Übernachtungen schaffte unser Hüttenwartpaar Anna-Barbara und Paul. Einfach besten Dank für eure ausgezeichnete Arbeit mit eurem Team!

Na, was macht der Hüttenchef?

- Er ersetzt den abgebrochenen Mast mit seinen bewährten Helfern Anna-Barbara, Paul, Fritz und Ruedi.
- Organisation Helfertag auf der Hütte: ziemlicher Stress, da sich gerade 3 Personen meldeten (macht sich Gedanken?!).
- Er kümmert sich um die Fäkalien, sehr geschmackvolle Aufgabe ...
- Trinkwasserversorgung: nach mehrjährigen Proben entspricht das Trinkwasser nicht den gesetzlichen Anforderungen. Trotz grossräumiger Auszäunung der Quellschutzzone.
- Fensterersatz im Restaurant (nur Beschaffung) und sonst so kleinere Probleme, die anfallen.
- Zu guter Letzt noch die Abrechnung. Den Kassier wirds freuen.

Auch positive Ergebnisse haben Nachteile:

Problem 1: die anfallenden Fäkalien – es muss dringend eine Lösung gesucht werden.

Problem 2: Trinkwasser – Einbau einer Entkeimungsanlage.

Problem 3: Teppich im Restaurant. Grosser Aufwand mit der Reinigung und vor allem der Hygiene. Im Winter ist der Strombedarf zu gross.

Also packen wir es an und stellen unserem motivierten Hüttenwartpaar eine schöne Hütte mit intakter Infrastruktur zur Verfügung.

Zu guter Letzt möchte ich allen danken, die sich in irgendeiner Weise für die Hütte einsetzen. Im Besonderen der Ortsgemeinde Flums Grossberg für die verständnisvolle Zusammenarbeit, den Bergbahnen Flumserberg AG für die Unterstützung, wenn ich etwas brauche und die tolle Werbung, die sie für uns machen.

Ich wünsche allen weiterhin viel Erfolg und tolle Hüttenerlebnisse!

Walti Brühlmann, Hüttenchef Spitzmeilenhütte

Enderlinhütte

Nach den Holzer- und Putztagen mit tollem Einsatz und guter Kameradschaft konnte an Pfingsten die Hüttensaison 2013 eröffnet werden. Trotz viel Schnee und Lawinnenniedergängen wurde die Hütte erfreulicherweise von grösseren Schäden verschont.

Zur Komfortsteigerung für die Gäste und zur Erneuerung der desolaten Holzerwerkzeuge konnten einige Anschaffungen gemacht werden. Dank grosszügigen Spenden wurde mir der Kauf einer Motorsäge und eines kleinen Gefrierschranks ermöglicht. 17 Fixleintücher und einige Holzerwerkzeuge wurden durch laufende Hütteneinnahmen bezahlt.

Nur dank der Hüttenwartinnen und Hüttenwarte sowie vielen Helfern kann die Enderlinhütte bestehen. Die nachstehenden Zahlen der Arbeitstage sollen vor Augen führen, wie viel Arbeitstage im Berichtsjahr auf der Enderlinhütte geleistet wurden.

12 Hüttenwartinnen und Hüttenwarte mit Partnern und Partnerinnen sowie Helfern haben zusammen 110 Arbeitstage geleistet, 21 Helfer zum Holzen und Putzen sowie für Reparaturarbeiten waren insgesamt 25 Arbeitstage im Einsatz und der Hüttenchef selbst hat 107 Tage auf der Hütte verbracht.

Trotz des schlechten Vorsommers und eine durch Schnee bedingte Pause im Oktober ist es umso erfreulicher, eine Steigerung von 77 Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen zu können.

Einmal mehr konnte ich für diverse Einsätze auf die wertvolle Hilfe meiner Vorstandskollegen Heinz Müller (Kassier) und Reto Hobi (Aktuar) zählen.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Hüttenwartinnen und Hüttenwarte mit ihren Hilfswirtsleuten, die unseren Wirtebetrieb sicherstellen und durch ihr Mittun auch neue Gäste auf die Hütte bringen.

Es mir ein Anliegen, den treuen Gästen für ihren Besuch, den Gönnerinnen und Gönnern, Hüttenwartinnen und Hüttenwarten, Helferinnen und Helfern sowie den Kolleginnen und Kollegen der RhB für die sehr geschätzte Hilfe und Unterstützung zu danken.

Euer Hüttenchef Chläus Saxer

Schräawisli

Wie jedes Jahr wird es Ende April oder Mai bis das Calfeisental bei zunehmender Sicherheit begehen werden kann. Es hat uns überrascht, dass wir uns im hinteren Calfeisental zu dieser Zeit eines relativ fortgeschrittenen Bergfrühlings erfreuen durften. Da und dort waren die ersten Frühlingsboten einer herrlichen Flora anzutreffen. Wenn wir im Frühling das erste Mal zur Hütte aufsteigen, ist es für uns immer etwas Besonderes – verbunden mit grosser Freude. Selbstverständlich wird die Hütte sofort so hergerichtet, dass früh zu erwartende Gäste oder Bergtouristen eine Hütte zu ihrer Zufriedenheit vorfinden. Relativ früh haben sich die ersten Gäste schon am 29. April und 11. Mai im Hüttenbuch eingetragen.

Das neue feuerverzinkte Vordach, das in verdankeswerter Weise von Schlosser Walter Meli von der Klinik Pfäfers kostenlos angefertigt wurde, konnte Anfang Juni per Heli zur Hütte geflogen werden. Die Vordachmontage und den Brückenstegeinbau habe ich mit meinen Söhnen ausgeführt. Der Brückensteg über den Schräawislibach hat zwischenzeitlich einen grossen Stellenwert für den Bergtourismus und die Älpler eingenommen, gibt es doch Zeiten, wo der Bach zum Wildbach wird und ohne Brücke nicht passierbar wäre.

Es war schön anzusehen, wie am 14. Juni eine grosse Schar des Seniorenteams zur Schräawislihütte hochstieg, um den alljährlichen Arbeitseinsatz in sehr kameradschaftlicher Atmosphäre miteinander zu meistern. Sämtliche anstehenden Arbeiten wurden von zirka 20 Helfern und Helferinnen mit Bravour und erfahrungsreichem Können zu vollster Zufriedenheit erledigt – alles dem Schräawisli zuliebe und selbstverständlich alles für die Bergfreunde, die es so zu schätzen wissen, eine einfache, unbewartete und saubere Hütte vorzufinden.

Herzlichen Dank dem lieben Seniorenteam für die alljährliche Bereitwilligkeit und das Engagement.

Mit 69 im Hüttenbuch eingetragenen Übernachtungen liegen wir in etwa im Schnitt der letzten 10 Jahre. Umso mehr war ich positiv überrascht, dass beim Kassier Einzahlungen eingingen, von welchen im Hüttenbuch keine Eintragungen waren. Schön wäre es trotzdem, wenn unsere Weisungen eingehalten würden und der Hüttenbucheintrag jeweils gemacht würde.

Wir möchten es nicht unterlassen, das Jahr 2013 zu verdanken: allen, die Hand anlegten für das Wohlbefinden der Hüttengäste und Bergtouristen im Schräawisli; allen Gästen für die schönen und gemütlichen Stunden; allen Hüttenbenutzern für die jeweils sauber hinterlassene Hütte.

D Hüttni Röbi und Maria

Tourenwesen 2013

Wir danken allen Bergführern, Tourenleitern und Tourenleiterinnen für ihren Einsatz für die Sektion Piz Sol mit ihren interessanten Touren. Es war ein sehr schwieriges Jahr für die Durchführung der Touren. Das Wetter spielte vielfach nicht mit. So mussten diverse Touren geändert oder abgesagt werden.

Wir danken auch den Mitgliedern, die an den Touren teilgenommen haben und für das Vertrauen in die Führer. Die Touren wurden bis auf einen Beinbruch unfallfrei durchgeführt. Wir haben auch wieder neue Tourenleiter (siehe Info Tourenkommission). Wir wünschen ihnen viel Erfolg mit schönen, unfallfreien Touren.

Das Tourenprogramm für 2014 verspricht wieder viel Abwechslung. Wir haben aber noch ein Manko in unserer Sektion: wir haben keine Tourenleiter, die Klettertouren oder Eisfallklettern anbieten. Wir hoffen, in Zukunft diese Sparte besetzen zu können.

Reto und Walti führen die Tourenkommission schon seit 2 Jahren. Auf die HV 2014 hin werden sie das Amt des Tourenchefs niederlegen. Bis jetzt konnte noch keine Lösung für einen neuen Tourenchef gefunden werden. Wir bitten euch, wenn Interesse besteht, euch bei Walti Brühlmann zu melden. Ohne Touren keine aktive Sektion Piz Sol. Es wird sich doch wohl unter den 1500 Mitgliedern jemand finden lassen.

Walti und Reto bedanken sich für das von euch entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen unfallfreie und spannende Touren.

Tourenchefs a.i. Walti Brühlmann und Reto Hobi

Jugend

Auch das letzte Jahr ging wieder mit vielen schönen Touren und vor allem auch wieder ohne Unfälle vonstatten. Dafür möchte ich allen Leitern und Bergführern danken. Auch danken möchte ich unserem J+S-Manager Paul Wermelinger.

Im Winter und Frühling konnten wir dank schönen Verhältnissen und genügend Teilnehmern fast alle Touren durchführen. So ging es am Silvester auf den Zyprianspitz und mit der Schnuppertour auf den Fadeuer, beides Touren im Prättigau. Iglus wurden auf dem St. Margrethenberg gebaut und bei einem Fondue getestet. Weiter ging's mit Ski oder Board aufs Jägglischhorn bei St. Antönien, aufs Flüela-Wisshorn und auf den Brisi. Nur das Freeriden fiel dem schlechten Wetter zum Opfer, stattdessen ging's in die Kletterhalle nach Chur. Abgerundet wurde die Skitourensaison mit dem Skitourenlager im Forngebiet und der Skihochtour auf den Piz Grialetsch.

Anfang Sommer war uns das Wetter nicht immer gut gesinnt. Das Frühlingsklettern und das Kletterwochenende in der Roslenalp wurden abgesagt. Stattdessen kletterte man einen Tag in der Kletterhalle. Das Pfingstlager fand bei wechselhaftem Wetter auf der Ringelspitzhütte statt. Danach wurde der Ringelspitz über die Glaserrus als Jubiläumstour bestiegen. Ein weiteres Highlight war das Hochtourenlager Mountet mit der Überschreitung des Zinalrothorns über den Rothorngrat und Nordgrat sowie die Überschreitung des Obergabelhorns über den Cœurgrat und Nordostgrat. Für die jüngere Generation war das Highlight natürlich das KiBe-Lager auf der Grialetschhütte mit der Besteigung des Piz Grialetsch und vielen weiteren spannenden Erlebnissen. Das Canyoning fand auch dieses Jahr wieder grossen Anklang und man konnte im Tessin noch schöne Schluchten zum Entdecken finden. Mit Touren auf den Piz Cambrena im Engadin und den Bifertenstock im Bündner Oberland fand der Sommer einen sehr schönen Ausklang.

Im Herbst gab es dann noch den Abschluss bei einem gemütlichen Hock und gemeinsamem Fondueplausch. Natürlich durfte das Eisklettern im Dezember auch nicht fehlen. Dieses Jahr fand man trotz warmen Temperaturen noch Eis im Engadin.

Jetzt will ich auch allen aktiven Teilnehmern für das rege Mitmachen danken (KiBeler und Joler). Es war ein sehr schönes Jahr und ich hoffe, dass auch das 2014 ein solches Jahr werden wird. Macht fleissig mit!

Roman Hinder

Senioren

Für das Jahr 2013 konnte wieder ein Programm mit einem breiten Angebot zusammengestellt werden, das für die Skitourengeher, die Liebhaber gemütlicher Wanderungen und auch die ambitionierteren Senioren etwas zu bieten hatte.

13 Tourenleiterinnen und Tourenleiter und 1 Bergführer (Wintertourenwoche) haben mit ihrem Einsatz ermöglicht, dass eine grosse Anzahl SAC-Senioren sich in unseren schönen Bergen bewegen konnten. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Eine schöne Anzahl Skitouren konnten, bei zum Teil sehr schönen Verhältnissen unfallfrei durchgeführt werden, während andere wegen zu grosser Lawinengefahr oder sonst schlechten Wetterbedingungen abgesagt werden mussten. Die Winterwanderungen fanden wie geplant statt.

90 Prozent der Wanderungen wurden zum Teil mit Verschiebung auf Tage mit besserem Wetter ebenfalls unfallfrei durchgeführt. Die mehrtägigen Wanderungen über den Rawilpass und rund um die Dents du Midi wie auch die Tourenwoche in Zermatt erfreuten die Teilnehmer ebenso wie die grosse Anzahl Tagestouren. Auch die Liebhaber der Kulturwanderungen kamen wieder auf ihre Rechnung.

16 Seniorinnen und Senioren unterstützten am Arbeitstag im Schräawisli die Verantwortlichen der dortigen Hütte mit Holzrösten und Putzen.

Die grössten Teilnehmerzahlen wiesen erneut die herbstlichen Anlässe, die vor allem der Geselligkeit dienten, auf. Da hielt auch einmal Dauerregen niemanden ab, teilzunehmen.

Einzelne beteiligten sich auch am Jubiläumsprojekt, alle 125 Berggipfel im Sektionsgebiet zu besteigen. Zahlreicher war aber die Teilnahme am Jubiläumsfest in Bad Ragaz.

So blicken wir zurück auf ein gutes 2013 und voraus auf ein hoffentlich ebenso erfreuliches und unfallfreies 2014.

Das Seniorenteam

Die Piz-Sol-Nachrichten 2013

Das Jubiläumsjahr 2013 war auch in den Piz-Sol-Nachrichten präsent. In der HV-Nummer bekamen alle Mitglieder anhand des eingeklebteten Flyers zum ersten Mal Kenntnis von praktisch allen Jubiläumsveranstaltungen. In den folgenden Ausgaben gab es immer wieder Hinweise diesbezüglich. Ab dem Sommerheft erschienen nebst den üblichen Tourenberichten auch jene der Jubiläumsanlässe. Die sechste Ausgabe konnte dank Sponsorings sogar mit vierfarbigem Umschlag gedruckt werden.

Wegen der Straffungsmassnahmen – limitierte Anzahl Zeichen bei den Tourenberichten und die Beschränkung bei den Tourenausschreibungen auf eine bis zwei Zeilen beziehungsweise Weglassung von vielen Detailangaben bei den Seniorenausschreibungen (Reduktion von 46 auf 19 Seiten!) – konnte die Jahrgangsseitenzahl im Vergleich zum Vorjahr von 224 auf 180 Seiten reduziert werden. So wurde der uns selbst auferlegte Richtwert von 200 Seiten trotz der zusätzlichen Jubiläumssseiten deutlich unterschritten. Da die Anzahl Tourenberichte inklusive Bilder witterungsbedingt sehr schwankend ist, haben wir bei der typografischen Gestaltung trotzdem genügend Freiraum. Der einzige Wermutstropfen dabei ist nach wie vor, dass der Druck nicht farbig ausgeführt werden kann.

Die Anzahl Inserate mit 52 Schaltungen bewegte sich auf Vorjahresniveau, auch wenn deren Akquisition nach wie vor nicht einfach ist, manchmal sogar ausgesprochen Mühe bereitet. Immerhin konnte durch die Inserateinnahmen deutlich mehr als ein Drittel der Aufwandkosten für die Clubnachrichten gedeckt werden.

Für das Interesse an den Piz-Sol-Nachrichten, das am regen Mitmachen in Form von Beiträgen – insbesondere Tourenberichte und viele Fotos – zum Ausdruck kommt, sprechen wir unseren Dank aus.

Für das Redaktionsteam: Ernst Hobi

• Buchführungen · Steuerberatungen
• Wirtschaftsprüfungen
• Erbschaftsangelegenheiten



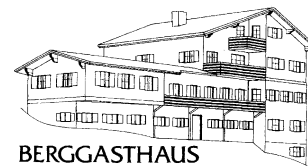
Wir bringen Ihre Zahlen
auf die Reihe!

Wälti Treuhand und Revisionen AG

Taminastrasse 4 · 7310 Bad Ragaz
Tel. 081 302 62 01 · Fax 081 302 62 02
info@waelti-treuhand.ch · www.waelti-treuhand.ch

Mitgliedschaften: TREUHANDKAMMER

Liechtensteinische
Wirtschaftsprüfer-
Vereinigung



**BERGGASTHAUS
PARDIEL**

Bei der Bergstation der Gondelbahn
Bad Ragaz-Pardiel. Inmitten des Wander- bzw. Ski-
gebietes Pizol. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. Jürg Widrig, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 - 302 19 59

Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs

Tel. 081 771 36 34
Fax 081 771 37 92
alpinsport@bluewin.ch

**Ihre Werbefläche
in den
Piz-Sol-Nachrichten...**

**...hier könnte auch
Ihr Inserat sein!**

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Informationen und Bestellungen:

Nelly Frick, Dreiangel 1, 9496 Balzers,
Telefon +423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

TISSOT, SEIT 1999 FÜHREND IN DER TAKTILEN
UHREN-TECHNOLOGIE



Empfehlener Publikationspreis: 1125 CHF

TOUCH EXPERT™
TACTILE TECHNOLOGY

IN TOUCH WITH YOUR TIME



TISSOT
SWISS MADE SINCE 1853
INNOVATION BY DESIGN

Experience more at www.t-touch.com

Letta

UHREN · SCHMUCK
9470 Buchs · www.letta-buchs.ch



Gonzen Sport & Mode

Tiefriet | CH-7320 Sargans
T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17
info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 13.30 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 durchgehend

- Berg- und Wanderschuhe
- Sportmode
- Running
- Teambekleidung
- Wandern
- Klettern
- Schuhfitting
- Hochtouren
- Skitouren

Jahresrechnung 2013

Erfolgsrechnung Verein 01.01.13 - 31.12.13

	Budget 2014	Rechnung 2013		Budget 2013
		Vorkolonne	Betrag CHF	
Mitgliederbeiträge	30'000	26'779.99		34'000
Verkauf Clubutensilien	0	0.00		0
Zinsertrag	250	260.50		250
Summe Ertrag	30'250		27'040.49	34'250
Spesen, diverser Aufwand	-7'000		-5'888.90	-7'500
Aufwand Clubnachrichten	-14'000	-13'845.00		-16'000
abzgl. Ertrag Inserate	5'000	5'190.00	-8'655.00	5'000
Aufwand Touren und Kurse	-5'500		-4'778.70	-5'500
GV, Veranstaltungen	-1'000		-609.00	-1'000
Aufwand JO / Kibe	-10'000	-8'824.50		-10'000
Subventionen Baspo und SAC	6'000	8'947.00		6'000
Fondeinlage		-3'442.50	-3'320.00	0
Ertrag Jubiläum		20'246.70		-2'000
Aufwand Jubiläum		-14'568.07		
Rückstellung Jubiläum 2023		-5'600.00	78.63	
Spesen Geldverkehr	-100		-55.25	-100
Summe Aufwand	-26'600		-23'228.22	-31'100
Gewinn Vereinsrechnung	3'650		3'812.27	3'150

Bilanz Verein per 31.12.2013

	Stichtag 31.12.2013			Vor
	Vorkolonne	Aktiven	Passiven	Aktiven
Postcheck	6'324.51			7'160.14
E-Deposito	56'883.70			35'660.15
Raiffeisen: Mitglieder-Sparkonto	304.20			18'283.50
Raiffeisen: Anteilschein	200.00	63'712.41		200.00
Verrechnungssteuern	0.00			97.45
Aktivierete Ausgaben Jubiläum 2013				372.95
Debitoren / Transitorische Aktiven	5'781.00	5'781.00		7'740.00
Verbindungskonto Hüttenrechnung			703.39	-7'233.11
Bibliothek	1.00			1.00
Barryfox	1.00	2.00		1.00
Summe Aktiven		70'198.80		62'283.08
Verbindlichkeiten / Trans. Passiven	4'594.85			
JO-Kibe-Fonds	20'804.45			
Tourenfonds	9'522.20			
Jubiläum 2023	6'600.00			
Summe Fremdkapital			41'521.50	
Eigenkapital zu Beginn	24'865.03			
Gewinn Vereinsrechnung	3'812.27			
Summe Eigenkapital			28'677.30	
Summe Aktiven/Passiven		70'198.80	70'198.80	62'283.08

Vermögensnachweis:

	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.13	24'865.03	37'177.07	62'042.10
Vermögenszuwachs 2013	3'812.27	2'864.30	6'676.57
Eigenkapital per 31.12.13	28'677.30	40'041.37	68'718.67

Jahresrechnung 2013

Erfolgsrechnung Hütten

END Hüttenrenten				8'618.00
END Ablieferung an CC				-1'292.70
END Restaurationsumsatz				24'163.60
END Ablieferung an CC				-604.10
END Restaurationsaufwand			12'488.31	-9'150.75
END Unterhalt, Vers., Heli, etc.				-11'423.10
END Abschreibung, Rückstellung				-6'200.00
Gewinn Enderlinhütte	3'000		3'359.40	4'110.95
SPM Ablieferung Pächter Neubau				53'171.24
SPM Zinsdienst				1'761.25
SPM Betriebsaufwand				-11'874.41
SPM Ablieferung an CC			33'991.65	-17'454.80
SPM Rückstellung				-7'500.00
SPM Abschreibungen				-22'580.00
Gewinn Spitzmeilenhütte	3'000		3'091.50	3'023.28
SW Hüttenrenten				1'057.00
SW Unterhalt, Vers., etc.				-285.05
SW Fondzuweisung				-300.00
Gewinn Schräawiesli	400		413.40	471.95
RW Vermietung Barryfox				202.40
RW Beitrag an Rettungskolonnen				-4'000.00
Auslagen Rettungswesen	-4'000		-4'000.00	-3'797.60
Gewinn Hüttenrechnung	2'400		2'864.30	3'808.58

Gewinn Hüttenrechnung

Bilanz per 31.12.2013 Hütten

	Stichtag 31.12.2013			Vorjahr	
	Vorkolonne	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
SPM / END Kassabestand	276.50			340.70	
Hüttenkonti	20'075.36	20'351.86		8'588.51	
END Warenvorräte / Mobilien	4'011.00			4'863.00	
SPM Mobilien	1.00			3'000.00	
Debitoren / Trans. Aktiven	0.00	4'012.00		152.00	
Enderlinhütte Buchwert		9'000.00		11'000.00	
Spitzmeilenhütte Anlagekosten brutto	1'952'090.75			1'952'090.75	
Subvention SAC + Rätia Plus	-530'400.00			-530'400.00	
Spenden / Sponsoring / Eigenleistungen	-239'619.55			-234'160.70	
Erhöhungsanteile Mitgliederbeiträge	-216'550.00			-181'250.00	
Vorfinanzierung Fond	-30'240.00				
SPM Wertberichtigung	-120'281.20			-99'880.05	
Spitzmeilenhütte Buchwert		815'000.00		906'400.00	
Mobilien Schräawiesli Buchwert		1.00		1.00	
Rettungsmaterial		1.00		1.00	
Summe Aktiven		848'365.86		934'346.21	
Kreditoren / Trans. Passiven			24'861.10		24'112.25
Verbindungskonto Vereinsrechnung			703.39		-7'233.11
SPM Mitglieder-Darlehen	125'000.00				125'000.00
SPM Anteilscheine / zinslose Darlehen	6'000.00				34'750.00
SPM Investitionshilfe-Darlehen	357'000.00				382'500.00
SPM Hotelkredit, Festhypothek 3.0%	250'000.00		738'000.00		275'000.00
END Spenden			360.00		1'100.00
Hüttenfonds			44'400.00		61'940.00
Summe Fremdkapital			808'324.49		897'169.14
Eigenkapital zu Beginn	37'177.07				33'910.79
Gewinn Hüttenrechnung	2'864.30				3'266.28
Summe Eigenkapital			40'041.37		37'177.07
Summe Aktiven/Passiven		848'365.86	848'365.86	934'346.21	934'346.21

Rückschau: 2013 in Bildern



Jubilare 2014

71 Jahre

Ernest Geissmann FL-Eschen

68 Jahre

René Dové USA-Bellingham WA Heinrich Rohrer Buchs SG

67 Jahre

Alfred Rupp Weesen

65 Jahre

Erhard Bislin Bad Ragaz Hans Senn Azmoos

64 Jahre

Balz Grüninger Hirzel Robert Vetter Grabs

63 Jahre

Andreas Fausch Sargans

62 Jahre

Hans Lüchinger Celerina Karl Saxer Trübbach

60 Jahre

Peter Bernhardsgrütter Luzern
Franz Pfiffner Chur
Walter Boreatti Emmenbrücke

40 Jahre

Hans Ackermann	Wangs	Hans Bärtsch	Mels
Markus Bollhalder	Sargans	Dieter Emmerich	Buchs SG
Siegfrid Gartmann	Valens	Walter Giger	Buchs SG
Heinrich Guntli	Vilters	Kurt Hofmänner	Buchs SG
Alfons Kühne	Valens	Urs Oesch	Vilters
Anton Pfiffner	Heiligkreuz (Mels)	Paul Raschle	Walenstadt
Hans Saxer	Degersheim	Xaver Scheiber	Walenstadt
Günter Schmid	Sargans	Hansueli Senn	Buchs SG
Albert Walser	Schaan		

25 Jahre

Elsbeth Aemisegger-Bärtsch	Fläsch	Werner Bänziger	Walenstadt
Barbara Bärtsch-Müller	Mels	Thomas Good	Flums
Jochen Hadermann	Triesen	Wilhelm Hinder	Mels
Josef Kohler	Pfäfers	Sepp Kurath	Flumserberg
Hansjürg Minder	St. Moritz		Tannenheim
Heidi Naef	Amden	Matthias Morf	Buchs SG
Maria Schmid-Vetsch	Buchs SG	Edmund Naef	Amden
Kurt Schoch	St. Gallen	Alois Schnider	Schaan
Josef Spirig	Winkel	Eivind Slaaen	Fläsch

Aus dem Vorstand

- Im Tourenprogramm wurde die **Neumitgliedertour** nicht aufgeführt. Sie findet in diesem Jahr wieder mit der Präsidentin und einem Tourenleiter statt, führt in die Enderlinhütte und wird mit einem Apéro sowie Einführung ins Sektions- und Tourenwesen bereichert. Je nach Verhältnissen und Teilnehmenden kann am Samstag der Falknis bestiegen werden. Näheres unter www.sac-piz-sol.ch/Tourenprogramm. Gilt für Neumitglieder von Mai 2013 bis April 2014.
- Die Heilpädagogin Kerstin Stoll hat eine **Munggengeschichte** im Hosentaschenformat mit dem Titel «Da wo sich der rote Stein und die grüne Wiese treffen» geschrieben. Diese wurde von einigen Schülern der Klasse 3b von Fredi Neyer in Flums illustriert. Die Büchlein liegen zum Verkauf in der Spitzmeilenhütte auf, da sich die Geschichte auf die Gegend rund um die Hütte bezieht. Einerseits möchte Kerstin Stoll damit die Sektion beschenken, andererseits spricht sie die jüngeren Wanderer an, welche dadurch motiviert oder belohnt werden könnten.
- Per HV 2015 wird das **Präsidium der Sektion** neu zu besetzen sein. Vorschläge oder Selbstnominierungen sind erwünscht und dem Vorstand zu melden.
- Dringendst und per sofort sollte der **Tourenchefposten** besetzt werden, um die jetzigen Vorstandsmitglieder in ihrer Doppelarbeit zu entlasten. Dieses Amt ist auch im Zweierteam möglich und erfordert sowohl Kenntnisse im Tourenwesen sowie Freude oder Talent für Administratives. (Siehe Ausschreibung auf Seite 24.)
- Der **Kulturverantwortliche der Sektion**, Felix Egert, möchte seinen Job im erweiterten Vorstand an jüngere Hände übergeben. Nach wie vor ist er als Tourenleiter der Senioren aber bereit, falls es seine Gesundheit zulässt, Kulturwanderungen zu organisieren. Wer hat Lust, die Sektion in dieser Sparte nach aussen zu vertreten?

Arbeitstage in den Hütten

Enderlinhütte: Freitag/Samstag, 30./31. Mai
Schräawiesli: Freitag, 13. Juni
Spitzmeilenhütte: Samstag, 28. Juni

Sektions-/Seniorenstämme

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach.

Mittwoch, 5. März 2014

Mittwoch, 2. April 2014

Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr, die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.

Bergfahrt 2014 – Begegnung mit Alpiner Literatur

Samstag, 10. Mai 2014, in Amden SG, 10 bis 17 Uhr

Unter anderem eröffnet Franz Hohler die Bergfahrt mit einer Buchpremiere oder Gian Rupf und Mona Petri spielen im Bühnenstück «Der Weg zum Himmelsgebirge» die Rollen von Annemarie Schwarzenbach und Lorenz Saladin.

Das detaillierte Programm findet man im Internet unter www.bergliteratur.ch/bergfahrt2014

Aus der Tourenkommission

Folgende Mitglieder haben sich erfolgreich zu Tourenleitern ausgebildet:

Tourenleiter Winter 1:	Konrad Lieb, Bad Ragaz	
Wanderleiter	Ivo Akermann, Grabs	Dirk De Clerck, Heiden
	Stefan Hobi, Sevelen	Vreni Loosli, Amden

Wir wünschen der neuen Leiterin und den neuen Leitern und viel Erfolg!

Berichtigung im Tourenprogramm

Die E-Mail-Adresse der Tourenkommission unter Vorstand ist falsch.

Richtig ist: tourenchef@sac-piz-sol.ch

Wünsche oder Anregungen betreffend Touren könnt ihr weiterhin per E-Mail an tourenchef@sac-piz-sol.ch richten.

Dringend Tourenchef gesucht

Der Vorstand der Sektion Piz Sol ist auf der Suche nach einem/einer geeigneten Kandidaten/Kandidatin für das Amt des/der Tourenchefs/Tourenchefin per HV 2014.

Anmeldungen und Vorschläge nehmen die Tourenchefs ad interim oder die Präsidentin gerne entgegen:

Walter Brühlmann, Mobile: 079 218 2890, E-Mail: tourenchef@sac-piz-sol.ch

Reto Hobi, Mobile: 079 216 46 57, E-Mail: tourenchef@sac-piz-sol.ch

Anna-Maria Jarc, Präsidentin, Tel. 081 710 29 33,
E-Mail: praesident@sac-piz-sol.ch

Eintritte

Remo Bettinaglio	Sargans	Bersilu Karatepe	Balzers
Emilia Giger	Wangs	Martin Koba	Fläsch
Duschan Grob	Grabs	David Georg	
Armin Heeb	Walenstadt	Thomas Krättli	Buchs Jugend
Kurtulus Karatepe	Balzers	Giulia Muoth	Zizers
Selina Karatepe	Balzers	Veronika Schmidlin	Buchs SG

Austritte

Urs Bernet	Marthalen	Matthias Hobi	Zürich
Gabriele Binder	Frümsen	Elias Höfler	Triesen
Dietmar Binder	Frümsen	Julia Kaufmann	Triesen
Lilli Binder	Frümsen	Heidi Langenegger	Walenstadt
Lea Binder	Frümsen	Monika Ludwig	Mastrils
Veronica Blasi	Wangs	Susan Meisel	Haag (Rheintal)
Stefan Bless	Walenstadt	Hans Nigg	Buchs SG
Bianca Blumenthal-		Martin Nigg	Fläsch
Bertsch	Vaduz	Jasmin Rupf	Flumserberg Saxli
Heinz Bohacek	Buchs SG	Hans Rusch	Balzers
Gabriela Britt	Vilters	Jonas Scheidegger	Buchs SG
Brigitta Buomberger	Zürich	Paul Schriber	Walenstadt
Susanne Duerr	Gams	Jonas Tresch	Cham
Susi Eggenberger	Sargans	Philip von Ende	München
Sandra Gantner	Balzers	Daniel Willi	Azmoos
Selina Gantner	Balzers	Wolfgang Zweifel-	
Andrin Gantner	Balzers	Rothenberger	Buchs SG



Die Einführung des Ski in Persien

2. Teil

«Die Unterbringung der Pferde war die Hauptfrage» ...

Die Unterbringung der Pferde war die Hauptfrage und es gelang uns, dieselben in einem Kuhstall oder besser gesagt einer Erdhöhle unterzubringen. Endlich konnten wir an uns selbst denken und zum nicht geringen Erstaunen hatte unser Gastgeber in eigener Person ein ganz nettes Zimmer eingerichtet und warm gemacht. Sogar 2 Stühle waren vorhanden, welches für den Perser, der meistens auf dem Boden kauert, einen grossen Luxus bedeutet. Unsern Appetit wollte er mit Eiern und Brot (letzteres wird bei Europäern wegen der eigenartigen Form Fusslappen genannt) und durch persische Kocherei stillen, was ihm aber nur zum Teil gelang; denn das Schaffett, das uns geboten wurde, war zu wenig einladend. Nach dem Essen steckten wir noch eine Zigarette an und plauderten noch ein Stündchen. Zu unserer Verwunderung erfuhren wir, dass wir die ersten Europäer hier oben seien, was schliesslich möglich ist, da ja das ganze Dorf weit abseits vom allgemeinen Verkehr liegt. Es war inzwischen 12 Uhr geworden, als ein Diener jedem Gast ein Kissen mit Decke brachte die wahrscheinlich aus dem Harem stammten. Morgens 6 Uhr brachen wir nach Einnahme des Tees auf, begleitet von zwei Jägern und unseren Dienern. Inzwischen war das ganze Dorf von unserer Ankunft unterrichtet und der Hausausgang dicht belagert worden. Jeder wollte die Fremden sehen und die Skier wurden erst recht als ein Wunder betrachtet. Fast sämtliche Einwohner standen auf den flachen Dächern und wollten sehen, was mit den langen Hölzern gemacht würde. Zuerst herrschte Staunen, und kein Wort war zu hören; als der erste fiel, erhob sich ein Gelächter, wie man es nur da hören kann. Fuhr einer eine steile Halde hinunter, da hörte man gedämpfte, halb ängstliche Laute. Das Interesse der Perser machte uns Freude und wir fühlten uns auf den Skiern, die wir so lange nicht hatten benutzen können, wie im Himmel. Es wurde nun noch eine kleine Jagdpartie veranstaltet und nach einer halben Stunde befanden wir uns in einem ziemlich wildreichen Gebiete. Leider war die Zeit schon zu vorgerückt, als dass wir auf Mufflons hätten gehen können; wir traversierten noch einige höhere Gipfel, in der Hoffnung, Geier zu treffen, die in dieser Gegend viel vorkommen und zwar prächtige Exemplare bis drei Meter Spannweite, leider sahen wir solche nur ausser Schussbereich. Kleines Wild gab es in Menge. Gegen Mittag kehrten wir ins Dorf zurück, hungrig und durstig, ohne unsere Skier abgelegt zu haben. Als nun der erste auf dem vom Dorfe sichtbaren Hügel ankam, rief ein Hornstoss die Bevölkerung wieder auf die Dächer, was im Nu geschehen war. Dann aber drängte sich wieder alles dem Dorfausgang zu, um unsere Rückkehr zu erwarten; die Frauen schlugen ihre Tücher über den Kopf, konnten aber ihre Neugierde nicht dämmen und manche zeigte ihr schönes, tiefdunkles Augenpaar. Schliesslich wurden die Bretter abgeschnallt und die Kehle durch einen Trunk frischen Quellwassers, das in dieser Höhe von Bazillen rein ist, gelabt. Während die Diener die Pferde bereit machten, assen wir mit Wohlbehagen den vom Dorfhauptmann offerierten «Kischlich», eine Art kleiner Fleischkügelchen, stark gepfeffert, und suchten noch das Beste von unserem Proviant heraus. Der Himmel bedeckte sich nun mit Schneewolken, weshalb wir schnell aufbrachen. Der Gastgeber wurde gebührend belohnt, im Stillen wie auch laut freute er sich auf ein baldiges Wiedersehen, nebenbei legte er ein halbes Gelöbnis ab, er wolle sehen, ob er auch auf solchen Brettern fahren könnte. Das erste Paar persische Ski will ich dann auf jeden Fall auch betrachten. Der eigentliche Abschied gestaltete sich auch höchst interessant. Nachdem uns das Volk bis zur Passtrasse begleitet hatte und uns noch immer wie Geister anguckte, ritten wir in scharfem Trab über die Hochebene zurück. Wir gelangten denn auch schnell wieder in Schirindjau an, wo unser Führer, der uns vom Pass an wieder vorangegangen war, für seinen Dienst belohnt wurde. Bei hereinbrechender Nacht langten wir in Täbriz an, in bester Verfassung und Laune; noch lange werde ich an meine erste Skifahrt in Persien denken.

Nachwort: Der Staat Iran wurde bis ins 20. Jahrhundert im offiziellen Sprachgebrauch Europas und Amerikas als Persien bezeichnet. Um sich gegenüber dem Westen abzugrenzen, führte Schah Reza Pahlavi 1934 den einheimischen Namen «Iran» ein. Iran bedeutet «Land der Arier», welche als Vorfahren der heutigen iranischen Völker (Perser, Paschtunen, Kurden und Belutschen) gelten. Mit rund 78 Millionen Einwohnern und einer Fläche von 1 648 195 Quadratkilometern zählt der Iran zu den 20 bevölkerungsreichsten und grössten Staaten der Welt. Das Land war bis 1979 eine Monarchie, seit der Revolution im selben Jahr ist es eine Islamische Republik (Quelle: Wikipedia).

Torkelbummel

Mittwoch, 6. November 2013

Leitung: Georg Marugg
42 Teilnehmende

Dauerregen und Windböen können auch dieses Jahr eine grosse Schar Seniorinnen und Senioren nicht abhalten, am traditionellen Torkelbummel teilzunehmen.

Nachdem alle kurz nach Mittag beim Bahnhof Trübbach eingetroffen sind, wandern wir dem Rhein entlang nach Fläsch, auf die Variante übers Elltal und durchs Mozatobel wird des schlechten Wetters wegen verzichtet.

Auch eine Wanderung ohne Sonnenschein durch die Rheinauen, am Fläscher Bad vorbei, entlang den immer noch bunt verfärbten Rebbergen, kann ihren besonderen Reiz haben.



Fotos Georg Marugg



muss zum Aufbruch gerufen werden, denn die Heimfahrt mit dem Brunner-Car darf nicht verpasst werden.

Georg

Im Torkel von Thomas Marugg, bei Wein, Brot, Käse und Salsiz, lässt sich gut sein. Bei fröhlicher Geselligkeit, mit Plaudereien, Gesang, begleitet von unserem Handörgeler Othmar Kohler, geht die Zeit so schnell vorbei. Kurz vor sechs Uhr



Chlausbummel

Freitag, 6. Dezember 2013

Leitung: Ruedi Frick



Fotos Ruedi Frick

Herrlich schöne Herbsttage beschert uns das föhnlige Wetter und trotzdem steht der Chlaus schon wieder vor der Tür. Es flattern jeden Tag Anmeldungen herein. Nun – so wird man auch daran erinnert, dass man etwas unternehmen muss.

Die Hütte ist reserviert, der Spatz und das Gemüse bestellt. Wenn jetzt die Helfer noch alle in den Startlöchern

sind, kann nichts mehr schief gehen und so ist es auch. Pünktlich wie gewohnt treffen wir uns beim Restaurant Lavadarsch, Rucksäcke packen und los gehts Richtung Lanaberg. Petrus schickt einen weissen Gruss von oben als ob er uns erinnern möchte, dass der Chlaus nur bei winterlichen Verhältnissen kommt.

16.00 Uhr; das Haus wird geöffnet und Einzug gehalten, meine beiden Helferinnen können es kaum erwarten, bis sie Gemüse richten dürfen und Ernst kann sich den drei Öfen widmen. Der Morgen kann kommen

7.00 Uhr; Tagwache, Suppe aufsetzen, Tische herrichten und schon stehen die ersten im Türkreis. Wie Schneemänner sehen sie aus, aber keiner und keine liess

sich vom Wetter abhalten. Eine warme Stube, aufgestellte Senioren ein Schwatz und zum Schluss einige schöne Lieder. Schon machen sich die ersten auf den Heimweg, die Zeit ist im Nu vergangen und um 16.00 Uhr ist die Stube leer. So ein Tag wie heute ... und um 17.00 Uhr lassen mich die Helferinnen auch noch im Stich. Ich bin für einen Moment alleine – wie ruhig es sein kann von einer Minute auf die andere. All jenen, die zum guten Gelingen des Tages beigetragen und mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Zum Schluss auch noch einen herzlichen Dank für die netten Mails, so etwas gibt immer wieder Auftrieb, etwas Neues in Angriff zu nehmen!

Ruedi

Wanderung Gamperfin

Dienstag, 17. Dezember 2013

Leitung: Heidi Eggenberger



40 gut gelaunte Wanderer bestiegen in Grabs den Extrabus nach Lehn. Dort teilten wir die grosse Schar in zwei Gruppen ein – schnellere und etwas bedächtigerer Wanderer. Bei mildem, sonnigem Wetter stapften wir doch meist durch Schnee bergwärts. Die Route führte über Mumpellin, Guschi, Rohr, Buechen und dann durch die Chüeggass über Hofmannsbühl ins Gamperfinhaus.



Fotos Georg Marugg

Dort wurden wir von Moritz und Carmen mit feinen Chäschnöpfli und Apfelmus verwöhnt. Der Rückweg wurde teils auf anderen Wegen gemacht, die Hälfte der Senioren wanderte gar bis nach Grabs. Die anderen fuhren mit dem Bus vom Lehn wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Heidi Eggenberger

Skitour Fadeuer

Dienstag, 7. Januar 2014

Leitung: Georg Marugg
13 Teilnehmende

Um 9 Uhr treffen sich die Tourenfreunde auf dem Parkplatz der Raststätte Heidiland. Mit voll besetzten PWs geht die Fahrt hinein ins Prättigau bis Furna Station und

weiter die Bergstrasse hoch bis Furna Hinterberg (1412 m).

Hier werden die Autos parkiert und in mässigem Aufstieg geht es über den teilweise etwas vereisten Waldweg hinauf bis zur Obersäss Alphütte (Alt Sattel, 1837 m), wo wir eine Tee- und Znünipause einlegen.

Weiter laufen wir in gemütlichem Aufstiegstempo auf die Ebene südlich unseres Gipfels und mit etlichen Spitzkehren-Übungen am Schlusshang erreichen wir den schönen Fadeuer (2058 m).

Die Fernsicht ist sagenhaft und wir können unter anderen vielen Bergen sogar die schönen Churfürsten und das ganze Heidiland bestaunen.

Die Abfahrt ist trotz wenig Schnee im obern Teil ein Genuss und wird von der Gruppe mit nur wenigen Stürzen hinter



Foto Georg Marugg

sich gebracht. Auch der heimtückische untere Teil durch den Waldweg wird dank der nötigen Vorsicht gut bewältigt. Ein Querbächlein am Schlusshang wird nur von Heinz nicht genügend weit übersprungen, was ihm zum Schluss noch einen Überschlag vor Publikum beschert.

Sonst sind alle wohlbehalten und zufrieden beim Parkplatz eingetroffen. Es folgte nun die gesellige Einkehr im heimeligen Gasthof Hochwang.

Die Streusiedlung Furna (ca. 200 Einwohner) liegt am Osthang des Furnerberges. Die ländlich geprägte Gemeinde mit ihren stilvollen Häusern ist seit 1879 mit einer gut ausgebauten Fahrstrasse erschlossen.

Vielen Dank an den Tourenleiter Georg für die umsichtige und angenehme Leitung!

Albert

Girenspez

Mittwoch, 22. Januar 2014

Leitung: Georg Marugg

Teilnehmende: Ursula, Ernst, Josef, Bruno, Ottilia, Niklaus, Willi, Albert, Albin, Balsler, Armin, Therese

Treffpunkt um 8.00 Uhr im Heidiland und ein wunderschöner Tag erwartet uns. 13 skitourenfreudige Pizöler starten in vollbesetzten Autos Richtung St. Antönien. Alle haben schon die Felle aufgezogen und so können wir in angenehmem Tempo loslaufen. Im Talboden drückt eine bissige Kälte vom Bach her und wir sind froh, dass wir bald die wärmende Sonne geniessen dürfen. Nach fast 2 Stunden erreichen wir die Alp Garschina, wo wir uns eine Pause mit Znünihalt gönnen.

Weiter geht es bergwärts. Georg hat ein angenehmes Tempo gewählt, sodass wir zügig vorankommen und punkt halb eins auf dem Girensitz stehen – umgeben von einer prächtigen Bergwelt.

Nach einer ausgiebigen Mittagsrast nehmen wir die Abfahrt unter die Ski, oben mit gutem Pulverschnee, weiter unten wurde es immer ruppiger. Bei der Alp

Garschina ziehen wir nochmals unsere Felle auf und steigen durch eine spezielle Naturlandschaft zur Brunnenegg hoch. Bei der Abfahrt Richtung Partnun war der Schnee nicht mehr der Höhepunkt,

jeder muss Acht geben dass er gut talwärts kommt.

Alle sind glücklich und zufrieden mit dem heutigen Tag.

Im Restaurant Rätia ist noch Durstlöschchen angesagt und somit nimmt der Tag einen würdigen Abschluss.

Vielen Dank, Georg, für deine umsichtig und gut geführte Skitour!
Therese



Fotos Georg Marugg



Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

KiBe

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Fr. 7.3.	Hauptversammlung			Anna Maria Jarc	
So. 27.4.	Frühlingsklettern Sarganserland	K		Ladina Kühne/ Stefanie Kühne	081 322 30 32

JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Fr. 7.3.	Hauptversammlung			Anna Maria Jarc	
Sa. 8.3.	Piz Malér	ST	WS	Stefan Kühne/ Paul Wermelinger	079 246 34 44
Sa. 22.3.	Surettahorn	ST	WS	Michael Frick/ Paul Wermelinger	081 710 66 71
So. 6. bis Fr. 11.4.	Skitourenwoche Gauligebiet	SHT	WS	BF Alfons Kühne	081 302 50 44

Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 1. bis So. 2.3.	Gulderstock, Heustock	ST	ZS	Ernst Eggenberger	078 847 49 52
So. 2.3.	Vergaldner Schneeberg (Gargellen)	ST	WS	Heinz Wohlwend	00423 373 34 01
Fr. 7.3.	Hauptversammlung			Anna Maria Jarc	
So. 9.3.	Rätschenhorn ab St. Antöniern	ST	WS+	Konrad Lieb	081 302 29 64
Mo. 10. bis Fr. 14.3.	Skitouren Arlberg/oberes Lechtal	ST	ZS	BF Meinrad Tour	081 723 09 15
Fr. 14.3.	Piz de Mucia, 2956 m	ST	ZS	Walter Brühlmann	081 735 22 24
Sa. 22.3.	Piz Beverin	ST	ZS-	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 22 bis So. 23.3.	Schneeschuhtour Spitzmeilenhütte	SST	WT3	Reto Hobi	081 302 71 62
Sa. 29.3.	Säntis	ST	WS+	Ernst Eggenberger	078 847 49 52
Do.3. bis So. 6.4.	Hohe Tauern, Kolm Saigurn im Raurital	ST	ZS-	BF Sepp Bislin	081 771 36 45
So. 6.4.	Piz Tumpiv	ST	ZS-	Marco Inguscio	081 710 10 60
Fr. 18. bis Mo. 21.4.	Osterskitouren Zufallhütte	SHT	ZS+	Walter Brühlmann	081 735 22 24
Sa. 26.4.	Flüela Wisshorn, Wäschchuchi-Rundtour	ST	ZS-	Bruno Tschirky	079 815 66 28
Sa. 27.4.	Chüelalphorn (Davos) (neues Datum!)	ST	WS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42

Legende:

BF = Bergführer K = Klettern SHT = Skihochtour SST = Schneeschuhtour ST = Skitour

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm

Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

Senioren

Skitourenwoche Senioren Bergün

Datum: Sonntag bis Freitag, 2. bis 7. März 2014
Leitung: Thomas Wälti (Bergführer)
Besammling: Sonntag: 9.30 Uhr, im Hotel Ladina beim Bahnhof Bergün oder im Zug Chur ab 7.58 Uhr
Bewertung: Leicht und wenig schwierig 700 bis 1100 Hm
Kosten: Abhängig von Teilnehmerzahl: ca. Fr. 1000.– pro Person
Teilnehmerzahl: max.12
Anmeldung: bis Sonntag, 23. Februar 2014, an: Thomas Wälti Bergstrasse 40 7303 Mastriils Telefon: 081 322 95 57 E-Mail: thomas.waelti@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Bei Thomas, am besten per Mail.
Anmerkung: Ich freue mich auf eine tolle und aufgestellte Gruppe!

Skitour Bivio

Datum: Donnerstag, 13. März 2014
Leitung: Georg Marugg
Besammling: 7.00 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland, mit PW (Autos füllen)
Bewertung: WS+, 1230 Hm Aufstieg, ca. 4 h
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: bis Montag, 10. März 2014, an: Georg Marugg Pramalinis 12, 7307 Jenins Telefon: 081 302 43 55 E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 12. März 2014, 18 bis 20 Uhr

Skitour Pizol

Datum: Sonntag, 16. März 2014
Leitung: Stewart Bryce
Besammling: 7.45 Uhr, Matells, Pizolbahn Bad Ragaz
Bewertung: WS, Aufstieg zirka 3 Stunden
Kosten: Bahn zirka Fr. 40.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Freitag, 14. März 2014, an: Stewart Bryce Heutheilstrasse 9 7310 Bad Ragaz Telefon: 081 302 44 64 Mobile: 078 890 32 40 E-Mail: stewart.bryce@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 15. März 2014, 20 bis 21 Uhr, Telefon 081 302 44 64 oder 078 890 32 40

Skitour Piz Titschal

Datum: Donnerstag, 20. März 2014
Leitung: Georg Marugg
Besammling: 7.30 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland mit PW (Autos füllen)
Bewertung: L, Aufstieg ca. 4½ h, 1220 m
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: bis Montag, 17. März 2014, an: Georg Marugg Pramalinis 12 7307 Jenins Telefon: 081 302 43 55 E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 19. März 2014, 18 bis 20 Uhr

Schneeschuhtour im Spitzmeilengebiet

Datum: Samstag/Sonntag, 22./23. März 2014
Leitung: Reto Hobi
Besammling: 9.00 Uhr, Talstation Maschgenkambahn, Flumserberg
Bewertung: WT2
Kosten: ca. Fr. 100.–
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Samstag, 15. März 2014, an: Reto Hobi Pizolstrasse 25 7310 Bad Ragaz Telefon: 079 245 00 97 E-Mail: reto.hobi@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Donnerstag, 22. März 2014, 18.00 – 20.00 Uhr, Telefon: 079 245 00 97
Anmerkung: Die Tour zur Hütte wird auch bei durchschnittlichem Wetter stattfinden.

Wanderung Albispass – Uetliberg

Datum: Mittwoch, 26. März 2014
Leitung: Markus Letta
Besammling: Im Zug Buchs ab 8.15 Uhr, Sargans ab 8.37 Uhr
Bewertung: T1
Kosten: Fr. 35.–
Teilnehmerzahl: nach oben offen
Anmeldung: bis Sonntag, 23. März 2014, an: Markus Letta St. Gallerstrasse 3 9470 Buchs SG Telefon: 081 756 38 42 E-Mail: markus.letta@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 24. März 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr, Telefon 081 756 38 42

Skitour Säntis

Datum: Samstag, 29. März 2014
Leitung: Ernst Eggenberger
Besammling: 8.45 Uhr, Schwägalp
Bewertung: ZS
Kosten: ca. Fr. 60.– (mit Halbtax oder GA ca. Fr. 40.–)
Teilnehmer: 8
Anmeldung: bis Mittwoch, 26. März 2014, an: Ernst Eggenberger Tobel 87, 9405 Wienacht-Tobel Telefon: 078 847 49 52 E-Mail: ernst.eggenberger@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 28. März 2014, ab 18 Uhr, Tel. 078 847 49 52
Anmerkung: Ab Lawinestufe 3 (erheblich) werden keine Skifahrer auf den Säntis befördert

Wanderung Satteins – Rankweil

Datum: Mittwoch, 2. April 2014
Leitung: Ruedi Frick
Besammling: 9.05 Uhr, Feldkirch Busplatz
Bewertung: T2; der Weg ist gut begehbar, Höhenunterschied ca. 400m, Wanderzeit 4½ Stunden
Kosten: Jeder zahlt selber + € 6.– für den Landbus
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Sonntag, 30. März 2014, an: Ruedi Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers Telefon: 00423 384 13 93 E-Mail: ruedi.frick@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 1. April 2014, ab 18.00 Uhr

Skitour Piz Tumpiv

Datum: Sonntag, 6. April 2014
Leitung: Marco Inguscio
Besammling: 3.45 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland
Bewertung: ZS
Kosten: Fahrspesen gemäss SAC-Tarif
Teilnehmerzahl: max. 5
Anmeldung und Auskunft: bis Sonntag, 30. März 2014, an: Marco Inguscio Küferweg 5, 7323 Wangs Telefon: 079 691 06 02 E-Mail: marco.inguscio@sac-piz-sol.ch

Wanderung Alter Schyn

Datum: Donnerstag, 10. April 2014
Leitung: Karl Meier
Besammling: Im Zug Buchs ab 7.15 Uhr, Sargans ab 7.27 Uhr, Bad Ragaz ab 7.32 Uhr
Bewertung: T2; Wanderzeit 5 Stunden, Aufstieg 450 m, Abstieg 1230 m (praktisch keine steilen Abstiege)

Kosten: ca. Fr. 20.– mit Halbtax
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Sonntag, 6. April 2014, an: Karl Meier Zürcherstrasse 57b, 7320 Sargans Telefon: 081 723 37 05 E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 9. April 2014, 18.30 bis 19.30 Uhr, Telefon 081 723 37 05

Skitour Piz Surgonda

Datum: Montag, 14. April 2014
Leitung: Stewart Bryce
Besammling: 5.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Ausrüstung: skitourenmässig, Harscheisen
Bewertung: WS, Aufstieg zirka 4 Stunden
Kosten: PW ca. Fr. 25.–
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Anmeldung: bis Freitag, 11. April 2014, an: Stewart Bryce Heutheilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz Telefon: 081 302 44 64 Mobile: 078 890 32 40 E-Mail: stewart.bryce@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Sonntag, 13. April 2014, 20 bis 21 Uhr, Telefon 081 302 44 64 oder 078 890 32 40

Wanderung Höhenweg Eschnerberg

Datum: Donnerstag, 24. April 2014
Leitung: Ruedi Frick
Besammling: 9.15 Uhr, BERNER POST
Bewertung: T2; Wanderzeit 4½ h, Aufstieg 250 m
Kosten: Jeder zahlt selber, Einzelfahrschein nach BERNER lösen
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Montag, 21. April 2014, an: Ruedi Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers Telefon: 00423 384 13 93 E-Mail: ruedi.frick@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 23. April 2014, ab 18.00 Uhr

Kulturwanderung Flums – Berschis

Datum: Mittwoch, 30. April 2014 (**neues Datum!**)
Leitung: Felix Egert
Besammling: 8.08 Uhr, Bahnhof Flums
Bewertung: T2, totale Marschzeit etwa 3 h
Kosten: Reise und Mittagsverpflegung Fr. 20.– bis 30.–
Anmeldung: bis Samstag, 26. April 2014, an: Felix Egert Gonzenweg 8, 8887 Mels Telefon: 081 723 20 59 E-Mail: felix.egert@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 28. April 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr, Telefon 081 723 20 59

Foto Stefan Rupp

